



Vorstudie Triemliplatz

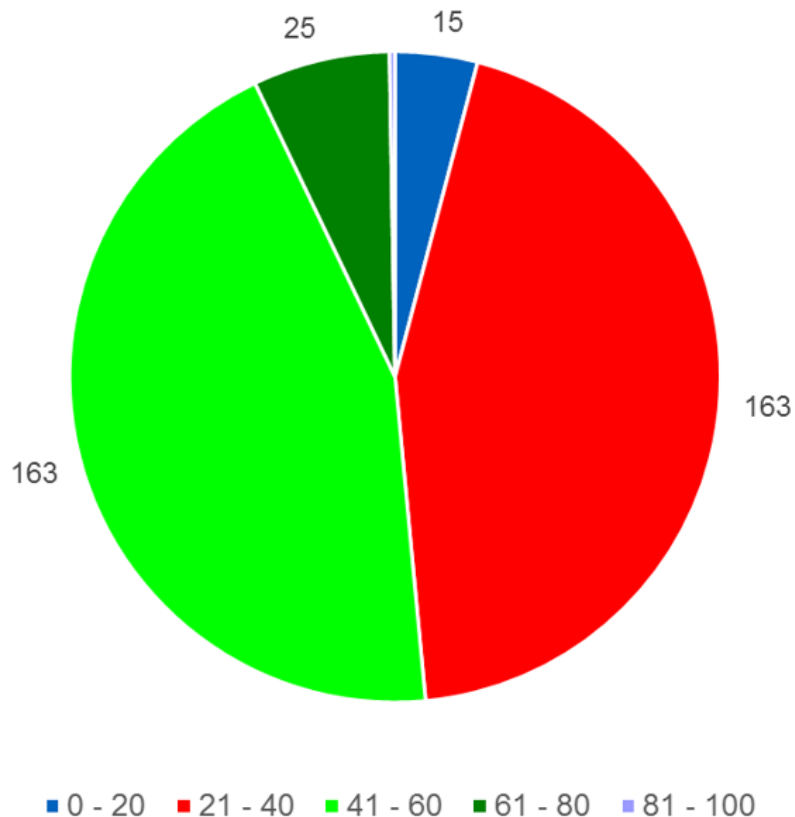
Ergebnisse der Onlinebefragung

März 2022

Wir bauen, um zu gestalten
Mobilität und Räume für Menschen

Geschlecht

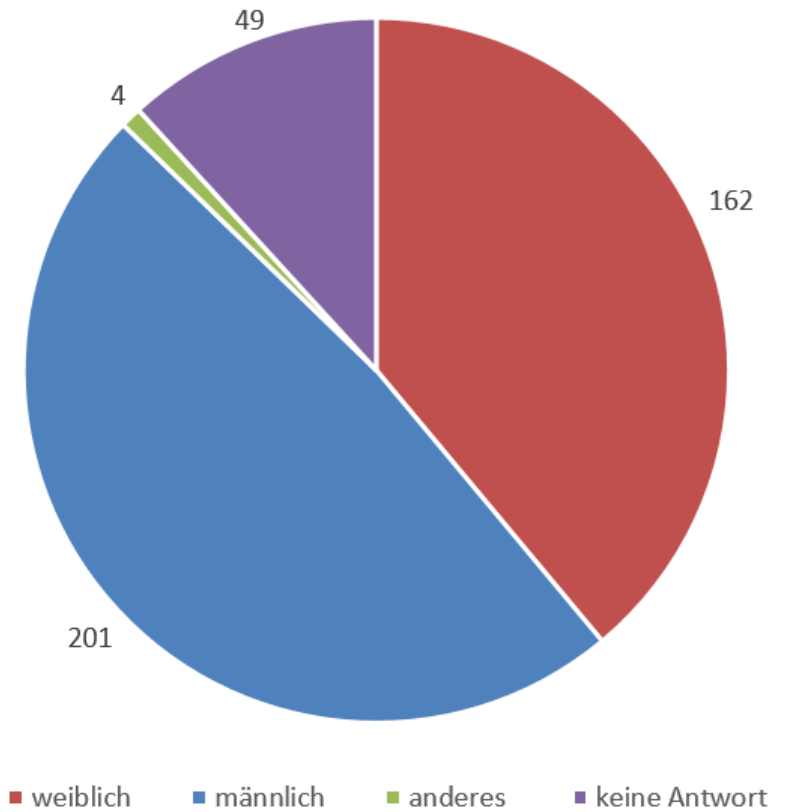
Es haben etwas mehr männliche als weibliche Personen an der Umfrage teilgenommen, während 49 Teilnehmende entweder «anderes» oder «keine Antwort» angekreuzt oder diese Frage übersprungen haben.



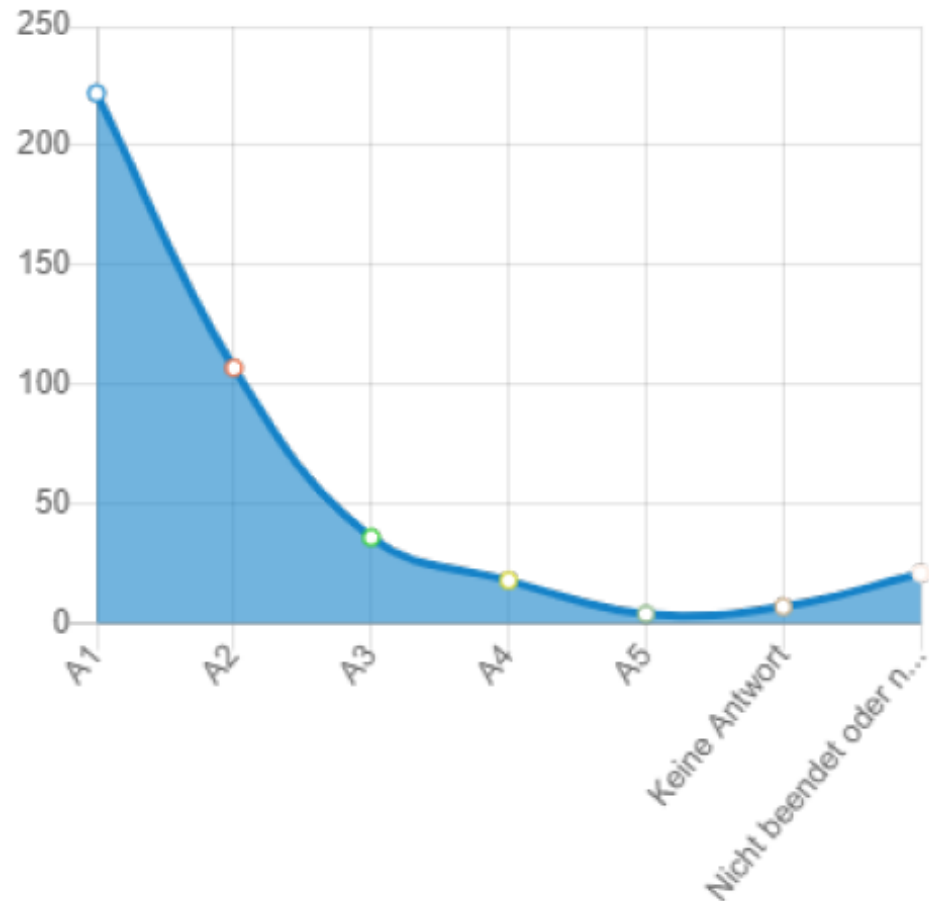
Alter

Altersmässig verteilen sich exakt gleich viele Teilnehmer*innen auf die Alterskategorien 21-40 und 41-60 Jahre. Insgesamt haben 25 Personen aus der Kategorie 61-80 Jahre teilgenommen sowie 15 unter 20-Jährige. Diese Verteilung ist ungefähr proportional zu den Altersklassen der Bevölkerung im Perimeter.

N=366



Wie oft sind Sie hier?



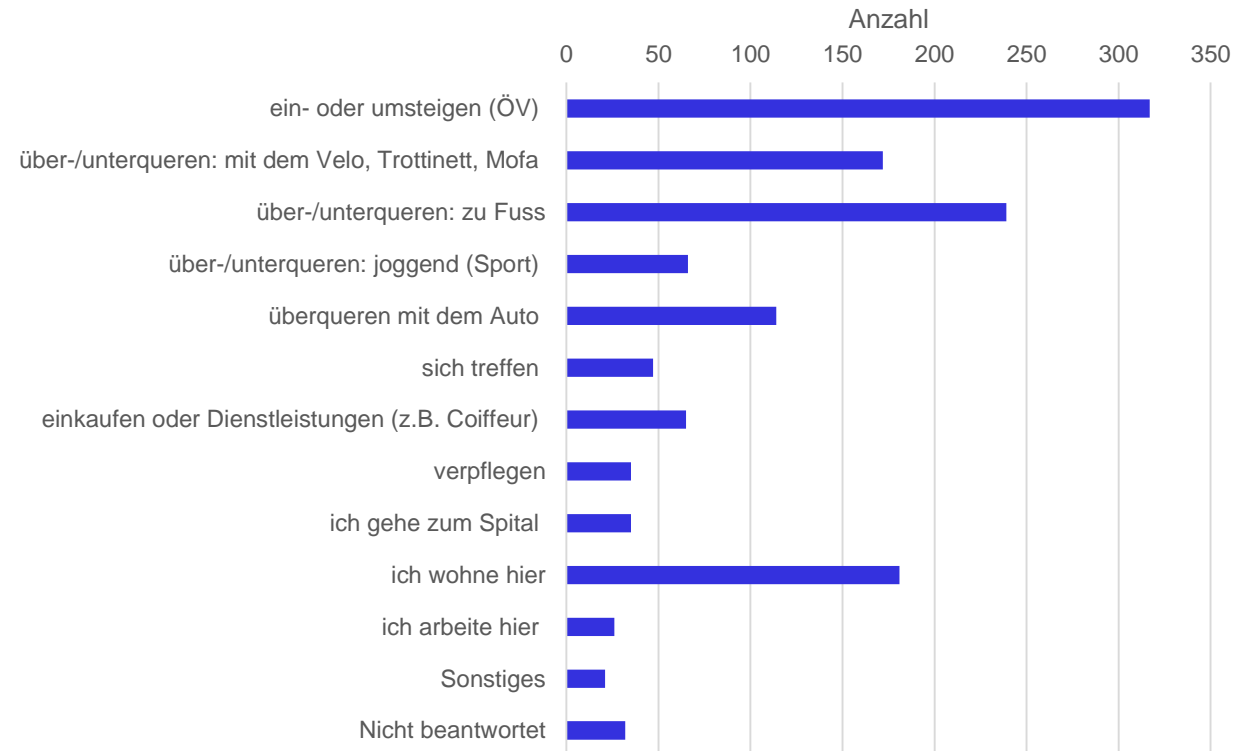
Antwort	Anzahl	Prozent
täglich (A1)	222	53.49%
mind. 1 Mal pro Woche (A2)	107	25.78%
mind. 1 Mal pro Monat (A3)	36	8.67%
weniger als 1 Mal pro Monat (A4)	18	4.34%
Ich war (noch) fast nie am Triemliplatz (A5)	4	0.96%
keine Antwort	7	1.69%
nicht beendet oder nicht gezeigt	21	5.06%
Gesamt (Brutto)	415	100.00%

Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden hält sich täglich am Triemliplatz auf. Über 80 Prozent sind einmal in der Woche oder häufiger am Triemliplatz, was bedeutet, dass tatsächlich diejenigen Personen teilgenommen haben, die den Platz wirklich stark nutzen.

Wie nutzen Sie den Triemliplatz?

Es zeigt sich auch in diesen Antworten, dass die Nutzung des Triemliplatzes seiner Funktion entspricht: Ein- und Umsteigen im öffentlichen Verkehr sowie Unter- und Überqueren zu Fuss sind die dominierenden Nutzungen (76 bzw. 56 Prozent).

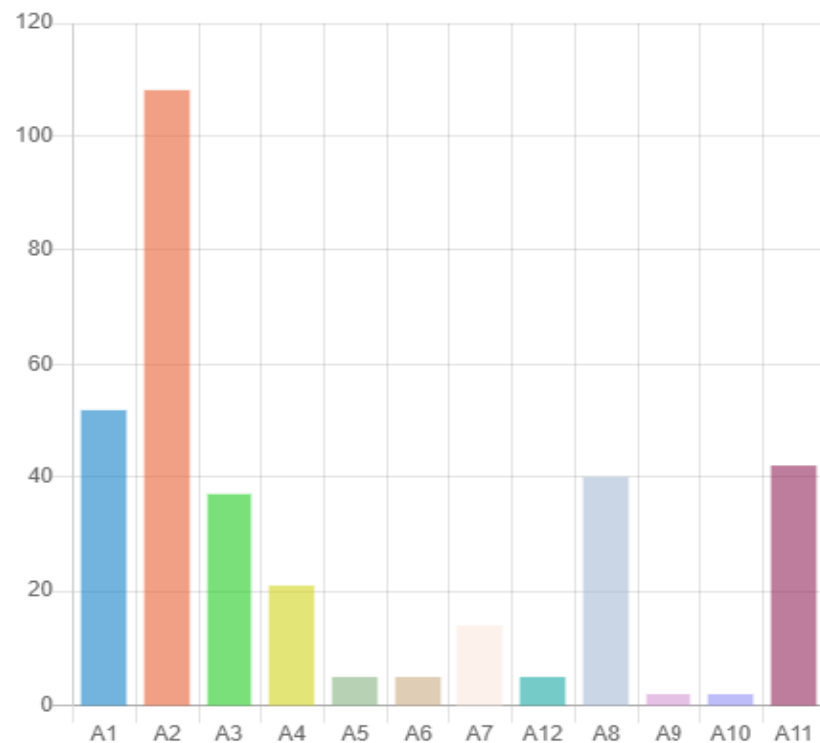
44 Prozent der Nennungen geben an, hier zu wohnen. 27 Prozent fallen auf Überquerungen mit dem Auto. Hingegen geben nur 6 Prozent der Nennungen an, am Triemliplatz zu arbeiten.



Was ist Ihnen am Triemliplatz wichtig?

Die Fussgänger*innenfreundlichkeit steht hier an erster Stelle (32.4%), gefolgt von Gestaltung und Design (15.6%), Grün/Blumen/Bäume (12.6%), Sicherheit (12%) und Velofreundlichkeit (11%).

Dies deckt sich mit den spontanen Assoziationen, wonach der Platz verkehrsdominiert, grau und gefährlich sei. Interessanterweise ist das Item «Möglichkeiten für Begegnung» nur marginal wichtig (4.2%), was konträr zur nachfolgenden Grafik liegt.



Antwort	Anzahl	Prozent
Gestaltung/Design (A1)	52	15.62%
Fussgänger*innenfreundlichkeit (A2)	108	32.43%
Velofreundlichkeit (A3)	37	11.11%
Autofreundlichkeit (A4)	21	6.31%
Sitzgelegenheiten (A5)	5	1.50%
Verpflegungsmöglichkeiten (A6)	5	1.50%
Möglichkeiten für Begegnungen (A7)	14	4.20%
Orientierung/Beschilderung (A12)	5	1.50%
Sicherheit (Beleuchtung, Übersichtlichkeit, Einsehbarkeit) (A8)	40	12.01%
Bewegungsmöglichkeiten (sportliche Aktivitäten) (A9)	2	0.60%
Spielmöglichkeiten für Kinder (A10)	2	0.60%
Grün/Blumen/Bäume (A11)	42	12.61%
Gesamt (Brutto)	333	100.00%

Welche Aktivitäten sollen am zukünftigen Triemliplatz möglich sein?

Auch hier wurden die Begriffe zusammengefasst und die Nennungen gezählt. Zu erkennen ist, dass Begegnung und Aufenthalt im Vordergrund stehen, zusammen mit der Nutzung des ÖV. Interessant ist, dass sich dieser doch sehr starke Wunsch nach Begegnung und Aufenthalt nicht in der vorhergehenden Frage (was ist Ihnen wichtig) wiederfindet.

Sich verpflegen 25 **Essen** 28 **Trinken** 9 - aus dem Brunnen trinken 11
Gastroangebot nutzen 16 - Takeaway / Imbiss 3 - Bar besuchen 8

Kaffee trinken 50

Einkaufen 29 - am Markt 7 - im Kiosk 9

ÖV nutzen 68

Durchquerung des Platzes 15 **WC nutzen** 3 **Möglichkeit für Recycling** 2 **Auto parkieren** 10

Verweilen 47 - im Schatten 5 - um die Natur zu erleben 5

Sitzen 27 - auf einer Bank 23 - im Schatten 4 - im Grünen 4

Spiele 11 - auf einem Spielplatz 10 **Wasserspiel** 3 - Boule spielen 2 - Pingpong 4

Sport treiben 8 - Jogging 5 - Velofahren 6 - Streetworkout 4 - Skaterpark 3 - Spazieren 5

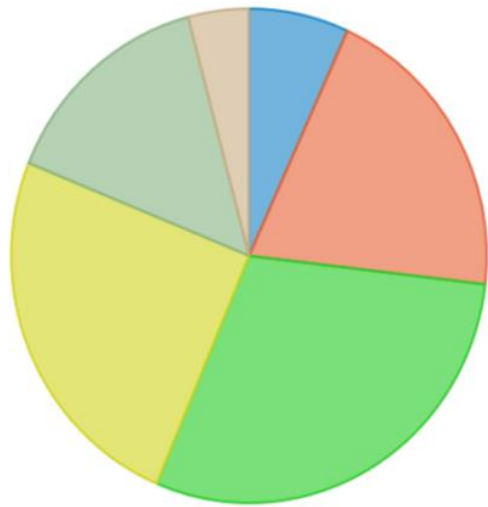
Sich begegnen 90

- auf einem Quartierplatz 6 - an einer Veranstaltung 4

Sich erholen 15 **Kiffen** 3

Keine zusätzlichen Aktivitäten 10

Wie gefällt Ihnen das Haltestellendach (mit Brunnen)?



Antwort	Anzahl	Prozent
gar nicht	23	6.78%
nicht besonders	68	20.06%
neutral	100	29.50%
gut	84	24.78%
sehr gut	50	14.75%
keine Antwort	15	4.13%
Gesamt (Brutto)	339	100.00%

Von den Beantwortungen dieser Frage fallen rund 70 Prozent auf «neutral», «gut» oder «sehr gut». Nur rund 27 Prozent fallen auf nicht «besonders» oder gar «nicht». Das Haltestellendach fällt also nur einer Minderheit störend auf.

Was ich sonst noch zum Triemliplatz sagen wollte (1/2)

In dieser Kategorie konnten die Teilnehmenden Themen anbringen, die sie wichtig finden und die durch die vorherigen Fragen nicht abgedeckt wurden. 190 Personen (von 415) haben hier eine Antwort hinterlassen. Es lassen sich aus den Nennungen folgende Kategorien herauslesen:

Verkehr: Entflechtung, Übersicht (29 Nennungen)

Der Platz in seiner heutigen Form wird grundsätzlich als gefährlich und unübersichtlich wahrgenommen, wobei hier als Gefahrenquellen Velo, Auto und auch der ÖV gleichermaßen genannt werden. Insbesondere für kleinere Kinder sei die Überquerung sehr heikel. Es wird eine Entflechtung der Verkehrsströme und eine klarere Signalisation gewünscht (was ist wo, wo kann man zu Fuss gehen, wo sind Bus-Fahrbahnen usw.).

Verkehr: Tempo (17 Nennungen)

Die Fahrgeschwindigkeit (Auto und Velo, vereinzelt auch ÖV, insb. Postauto) wird als deutlich zu hoch empfunden, insbesondere an der Birmensdorferstrasse Richtung Uitikon, und zwar sowohl stadtein- wie auch stadtauswärts. Vereinzelt taucht hier auch das Thema Lärm auf (aufheulende Motoren in der Steigung Richtung Uitikon). Einige Nennungen fordern bauliche Massnahmen, um das Tempo – auch von Velos – zu drosseln, 10 von den 17 Nennungen fordern Tempo 30 rund um den Platz. 5 Nennungen schlagen eine Spurreduktion vor.

Gestaltung: Design (22 Nennungen)

Die Neugestaltung des Triemliplatzes wird durchs Band begrüsst, viele Nennungen beschreiben, dass sie sich für den Platz eine Auffrischung und Modernisierung wünschen. Zum Haltestellendach (Rondell) inkl. Brunnen gibt es neun Nennungen, die alle positiv ausfallen. Einmal werden die Einbauten unter dem Dach kritisiert.

Gestaltung: Bepflanzung (21 Nennungen)

Grünflächen und Bepflanzung sind ebenfalls ein grosses Thema in der Umfrage. Alle Nennungen dazu fordern viel Grün für den neuen Platz, jedenfalls mehr als aktuell vorhanden ist. Fünf Nennungen beziehen sich explizit auf Bäume.

Gestaltung: Material/Farbe (14 Nennungen)

Es wird grundsätzlich für mehr Farbe und weniger Beton votiert, es sollen andere Materialien verwendet werden (z. B. Holz oder Glas) und Farben. Drei Nennungen beziehen sich explizit auf die Entsiegelung von Flächen.

Was ich sonst noch zum Triemliplatz sagen wollte (2/2)

Lift/Unterführung (16 Nennungen)

Die Unterführung und der Lift werden durchwegs negativ wahrgenommen. Dunkel und unheimlich sei die Unterführung, schmutzig und stinkend. Beim Lift wird vor allem der schlechte Geruch kritisiert.

Ausstattung (6 Nennungen)

Gewünscht werden eine PubliBike-Station, eine E-Ladestation für Autos/Motorräder sowie Veloabstellplätze. In einer Nennung wird darauf hingewiesen, dass das Züri-WC und der Kiosk unbedingt erhalten bleiben sollten.

Optimierungen rund um ÖV (12 Nennungen)

Diese Nennungen beziehen sich zu gleichen Teilen auf Anschlüsse und Verbindungen zwischen den ÖV-Linien (4 Nennungen), die Haltestellen (4 Nennungen) sowie die Signalisation / Beschilderung (4 Nennungen). So wird z. B. gewünscht, dass die Linie 9 immer bis ins Triemli fahren sollte, dass die Verbindungen nachts und am Wochenende zugunsten der Schichtdienst-Mitarbeitenden im Spital verbessert werden, dass die Haltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) gestaltet werden oder die Beschilderung, insbesondere Hinweise zur SZU-Haltestelle, verbessert werden sollen.

Pro motorisierter Individualverkehr (4 Nennungen)

Diese 4 Voten beziehen sich vor allem auf den Erhalt von Parkplätzen sowie gegen eine Temporeduktion.

Nichts verändern (6 Nennungen)

Einige Umfrageteilnehmende möchten am Triemli nichts verändern, z. B. weil sie den Platz in seiner jetzigen Form in Ordnung und funktional finden, weil sie jahrelange Bauarbeiten befürchten oder eine Reduktion des ÖV zugunsten eines Quartierplatzes.

Fazit

Der neue Triemliplatz: Sicher, grün und begegnungsfreundlich

Aus der Onlinebefragung lassen sich für die Planung folgende Empfehlungen ableiten:

- Mehr Verkehrssicherheit schaffen
- Funktion für den öffentlichen Verkehr beibehalten
- Bessere Übersichtlichkeit schaffen
- Fussgänger*innenfreundlichkeit erhöhen
- mehr Grün/Bepflanzung/Blumen
- einladende, freundliche Neugestaltung des Platzes
- Begegnungsräume schaffen